

Artikel vom 27.03.2017

Der Antrag wurde im Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses am 03.07.2017 **angenommen**.

Abstimmungsergebnis 9 : 0

Antrag im Gemeinderat

Wohnungsmieten für gemeindeeigene Wohnungen

Die CSU Fraktion im Gemeinderat Planegg stellt folgenden Antrag zur baldmöglichsten Behandlung im zuständigen Ausschuß:

„Die Verwaltung wird beauftragt, eine **Umstellung der derzeitigen Systematik der reduzierten Wohnungsmieten** in eine neue Systematik für gemeindeeigene Wohnungen und für Wohnungen, für die die Gemeinde das Belegungsrecht hat, zu prüfen.

In dieser neuen Systematik würden die Wohnungen das ortsübliche und der jeweiligen Wohnung angemessene Mietniveau aufweisen, der berechtigte Personenkreis jedoch bei Vorliegen von festgelegten und regelmäßig zu prüfenden Voraussetzungen einen ebenfalls festgelegten Zuschuß von der Gemeinde erhalten. Das Ergebnis der Prüfung ist dem zuständigen Ausschuß zur weiteren Beschlußfassung vorzulegen.“

Begründung:

Bei der Prüfung von Mietverhältnissen durch den Rechnungsprüfungsausschuß hat sich gezeigt, daß ein Teil der gemeindeeigenen Wohnungen oder Wohnungen, für die die Gemeinde das Belegungsrecht hat, **„fehlbelegt“ sind, d.h. Mieter, die mit Ihrem Einkommen über den festgelegten Einkommensgrenzen liegen, zahlen einen zu geringen Mietpreis.** Eine Anpassung des Mietpreises ist nur innerhalb der derzeit engen gesetzlichen Vorgaben in einem langen Zeitraum möglich.

Im neuen System wäre der Mietpreis weitgehend ortsüblich und die Zuschußhöhe könnte im wesentlich weiteren Rahmen entsprechend der Vorgaben kurzfristiger angepaßt werden. Die Gemeinde würde damit „Fehlbeleger“ nicht mehr wie heute bezuschussen, könnte ihre begrenzten finanziellen Mittel zielgerichteter einsetzen und **somit letztendlich dem berechtigten Personenkreis eher zu einer notwendigen Wohnung verhelfen.**